

---

**Stadt Adorf/Vogtl.**

**Sitzungsniederschrift**

**der öffentlichen Stadtratssitzung**

Sitzung am  
in Raum

07.12.2015  
Rathaus Adorf/Vogtl., Ratssaal, Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl.

von - bis Uhr

18.33 - 20.29 Uhr

Mitglieder

	Zahl	anwesend	teilw. anw.	abwesend
Bgm. + SR	19	13	4	2
Ortsvorsteher	2	0	1	1

anwesende  
Mitglieder

siehe Anwesenheitsliste

abwesende  
Mitglieder

SR Frank Jäger - entsch. dienstlich  
SR Mark Träger - entsch. FFw-Einsatz  
OV Bernd Haller - entsch. dienstlich

Vermerk

Das Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung besteht aus den  
Seiten 1 - 13.

Unterzeichnung durch:

Bürgermeister Rico Schmidt

SRin Maritta Leipold

SR Ernst Süßdorf

Protokollant  
Eric Schreiner

## Verlauf:

### **TOP 1.) Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Herr Bürgermeister Schmidt eröffnet um 18.33 Uhr die 12. Stadtratssitzung der Legislaturperiode. Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung aller Stadträte und Ortsvorsteher fest. Er begrüßt den Stadtrat, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Leiter des Museums, Herrn Dietz und den Vertreter der Medien, Herrn Hager.

### **TOP 2.) Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind zum jetzigen Zeitpunkt 12 Stadträte und der Bürgermeister anwesend.

### **TOP 3.) Bestätigung der Tagesordnung**

Die ausgereichte Tagesordnung wird in der Form bestätigt.

### **TOP 4.) Benennung von zwei Stadträten zur Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Zur Mitunterzeichnung des Stadtratsprotokolls werden die Stadträte Leipold und Süßdorf benannt.

### **TOP 5.) Bestätigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 26.10.2015**

Zum Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung vom 26.10.2015 gibt es durch den Stadtrat keine Anfragen, Ergänzungen und Hinweise.

### **Beschluss-Nr. 75/2015**

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. bestätigt das Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung vom 26.10.2015.

Stimmabgabe:	13	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	0	Befangenheit

### **TOP 6.) Bürgerfragestunde**

Seitens der Bürgerschaft gibt es keine Anfragen.

Stadtrat Wolf teilt im Namen eines Bürgers mit, dass seit diesem Jahr kein Winterdienst auf dem Hangweg mehr gefahren werde. Bereits im letzten Winter sei dies nur sehr unregelmäßig geschehen. Er erläutert, dass nur der Hermsgrüner Weg geräumt und dann auf der Fläche oberhalb des Hangwegs gewendet werde. Er fragt an, ob das von der Stadt in der Art beabsichtigt ist.

Herr Bürgermeister Schmidt teilt in Absprache mit Herrn Beine mit, dass es keine Änderungen im Ablauf des Winterdienstes in diesem Bereich gibt. Er versichert, dass der Sachverhalt geprüft wird und jeder Stadtrat eine Mitteilung über deren Ergebnis erhält. Es gibt keine weiteren Anfragen.

## **TOP 7.) Forstliche Wirtschaftsplanung 2016 für den Kommunalwald der Stadt Adorf/Vogtl. SR-BV-Nr. 60/2015**

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert die Beschlussvorlage und verweist auf intensive Vorberatung im Hauptausschuss. Außerdem wurde der bemerkte Kalkulationsfehler in der Anlage durch Herrn Biedermann beseitigt. Herr Bürgermeister Schmidt ergänzt, dass auch im Jahr 2016 wieder Wald angepflanzt wird, des Weiteren werden Zäune errichtet und Wege gebaut. Im Vergleich zum Hauptausschuss wurde eine Position geändert. Der Holzeinschlag wurde von 2.900 auf 3.100 Festmeter angehoben. Es gibt seitens der Stadträte keine Anfragen.

### **Beschluss-Nr. 76/2015 - SR-BV-Nr. 60/2015**

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt den Wirtschaftsplan 2016 für den Stadtwald lt. beiliegender Anlage.

Stimmabgabe:	13	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	0	Befangenheit

## **TOP 8.) Überplanmäßige Ausgabe für Waldankauf - SR-BV-Nr. 62/2015**

*Stadtrat Brand meldet Befangenheit an und begibt sich in den Zuschauerbereich.*

Stadtrat Glaß verweist auf die Geschäftsordnung und hinterfragt mögliche Befangenheitsgründe bei Stadtrat Geipel.

Stadtrat Geipel bestätigt, dass er Interessent dieser Auktion war, dies aber nicht mehr gegeben ist und daher für ihn keinen Befangenheitsgrund darstellt.

Hauptamtsleiterin Frau Goßler fügt hinzu, dass Herr Geipel durch den Beschluss und seiner Teilnahme an diesem TOP ein unmittelbarer Vor- oder Nachteile entstehen müsste, um befangen zu sein. Dies ist nicht der Fall.

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert den Sachverhalt und fügt hinzu, dass vor Abgabe des Gebots der Wert der Flurstücke durch ein Gutachten ermittelt wurde, auf dessen Grundlage dann die Höhe des Gebots bestimmt wurde. Das Gutachten wurde durch die Firma Forestris erstellt. Es ist bekannt, dass bereits mehrere Gebote eingegangen sind. Herr Bürgermeister Schmidt sieht eine gute und rentable Anlage im Ankauf von Wald. Herr Beine ergänzt, dass ein Flurstück im Eigentum der BVVG ist, zwei sind in Privateigentum. Die Ausschreibung und Auswertung für alle drei Flurstücke erfolgt durch die BVVG. Das Gutachten war auch erforderlich, um Bestand vor der Rechnungsprüfung zu haben.

Es gibt keine Anfragen seitens der Stadträte.

*Ortsvorsteher Peter Wolke kommt zur Sitzung hinzu.*

### **Beschluss-Nr. 77/2015 - SR-BV-Nr. 62/2015**

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt für den Fall der Zuschlagserteilung, die überplanmäßige Ausgabe für den Erwerb der Flurstücke 2250; 3282; 3283 der Gemarkung Adorf (Waldflächen) 2,994 Hektar von der BVVG in Höhe von 50.000,00 €.

Die Finanzierung erfolgt aus den ersparten Überschüssen der Waldbewirtschaftung.

Stimmabgabe:	12	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	1	Befangenheit

*Stadtrat Brand nimmt wieder an der Beratung teil.*

### **TOP 9.) Haushaltsplan mit Haushaltssatzung 2016 - SR-BV-Nr. 67/2015**

*Stadträtin Lamprecht meldet Befangenheit an und begibt sich in den Zuschauerbereich.*

Herr Bürgermeister Schmidt entschuldigt sich für die teils schlechte Lesbar- und Erkennbarkeit der ausgereichten Unterlagen. Er bittet dafür um Nachsicht und ergänzt, dass den Stadträten die Unterlagen am Freitag nochmals per E-Mail übersandt wurden. Gleichzeitig unterbreitet Herr Bürgermeister Schmidt das Angebot, die Unterlagen bezüglich der Haushaltsberatungen zukünftig in Farbe auszureichen. Stadtrat Süßdorf kritisiert die schlechte Form der ausgereichten Unterlagen. Da er dies bereits zu den Beratungen zum Haushalt 2015 kundtat, hat er dafür keine Nachsicht.

Zum Inhalt macht Herr Bürgermeister Schmidt folgende Aussagen:  
Er sieht die Vorberatungen im Hauptausschuss als äußerst konstruktiv. Der Haushalt 2016 hat eine solide Basis und ist in sich „rund“.

*Stadtrat Röder kommt zur Sitzung hinzu.*

Der Haushalt basiert auf realistischen Zahlen auf Grundlage der Orientierungsdaten. Generell sollen sich auch die Einnahmen aus Gewerbesteuer, Einkommensteuer und Umsatzsteuer positiv entwickeln.

*Stadtrat Burmeister kommt zur Sitzung hinzu.*

Die Personalausgaben steigen insbesondere im Bereich der Erzieher im Kindergarten. Wo hingegen die Anzahl der Stellen in der Kernverwaltung sinkt, so Herr Bürgermeister Schmidt.

Im Folgenden erläutert Herr Bürgermeister Schmidt kurz die einzelnen Investitionsmaßnahmen des Haushalts 2016.

*Stadträtin Bang kommt zur Sitzung hinzu.*

Er erläutert die, im Vergleich zur ersten Lesung, neu hinzugekommen Position des SOP Gebietes. Bereits im Technischen Ausschuss als auch im Hauptausschuss wurde darüber kurz informiert. Ein entsprechender Förderantrag mit vergrößertem Gebiet wurde eingereicht, so dass das Gebiet nun den kompletten Altstadt kern umfasst. Schwerpunkt dieses Programmes ist die Innenstadtbelebung. Auf dem Markt könnte die Errichtung eines Wasserspielplatzes, mehrerer Ruhebereiche und eventuell auch eines WLAN-Hotspots möglich sein, so Herr Bürgermeister Schmidt. Auch für Privateigentümer bestünde die Möglichkeit auf Förderung für geplante Maßnahmen. Ausgleichbeträge für Eigentümer werden dagegen nicht fällig werden. Insgesamt könnten so auf die komplette Laufzeit des Förderprogrammes bis 2020 3,5 Mio. € Fördermittel (3/3) in das Gebiet

investiert werden. Weitere Beratungen zu diesem Thema wird es in den nächsten Ausschusssitzungen geben, so Herr Bürgermeister Schmidt.

Zur Haushaltssatzung merkt Herr Bürgermeister Schmidt an, dass es keine genehmigungspflichtigen Teile gibt, der Hebesatz für die Grundsteuer A auf 350 v.H. angehoben wurde und der Höchstbetrag für Kassenkredite weiterhin 500.000 € beträgt. Auch die restlichen Inhalte sind im Vergleich zur letzten Satzung identisch.

Herr Bürgermeister Schmidt sieht die Zahlen des Haushaltsplanes positiv, mit welchen man verhalten optimistisch in das Jahr 2016 gehen kann.

Kämmerin Frau Donath bestätigt das Gesagte von Herrn Bürgermeister Schmidt und stuft das Haushaltsjahr 2016 als „Sparjahr“ ein, mit der Voraussicht auf die geplanten großen Investitionen in den Jahren 2017 und 2018.

Stadtrat Glaß verkündet, dass die Fraktion der CDU vom Grundsatz her dem Haushalt ihre Zustimmung nicht versagen wird, da er in sich stimmig ist, ohne Kredite auskommt, sachlich aufgebaut ist und durch den Beschluss noch in diesem Jahr auch keine vorläufige Haushaltsführung entstehe.

Des Weiteren macht er auch auf die teils unschöne Form aufmerksam und sieht die ausgereichten Unterlagen als unzureichende Arbeitsgrundlage für das komplette kommende Jahr. Herr Glaß weist außerdem auf einen Fehler auf Seite 10 Punkt 5 hin, wo in der Tabelle das Minus beim Ist 2014 jeweils verrutscht ist. Er appelliert an die Verwaltung, dass die Unterlagen noch einmal überarbeitet werden und in neuer Form an alle Stadträte zugestellt werden.

Herr Bürgermeister Schmidt stimmt dem zu.

Stadtrat Puggel knüpft an die Worte von Herrn Glaß an und sieht den Beschluss noch in diesem Jahr positiv. Des Weiteren ergänzt er, dass bezüglich des Inhaltes keine Bedenken bestehen. Er hofft auf das Zustandekommen des neuen Stadtumbaugebietes und bestätigt die eingeplanten Gelder für Straßenbaumaßnahmen positiv.

Stadtrat Süßdorf merkt an, dass er bereits 2014 für den Haushalt 2015 eine Auflistung bezüglich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen wünschte. Er bittet auch für den Haushalt 2016 noch um ausführlichere Erläuterungen. Außerdem sieht er einen Fehler auf Seite 11 bezüglich des Einwohnerrückgangs pro Jahr um 80 Einwohner, allerdings die tatsächliche Einwohnerzahl 2015 mit 7 Einwohner im Plus steht.

Kämmerin Frau Donath ergänzt, dass es sich bei den Rückgang um 80 Einwohner pro Jahr um einen Durchschnittswert handelt.

Stadtrat Süßdorf fragt außerdem nach den beinhaltenen Tilgungszahlungen.

Kämmerin Frau Donath erläutert, dass es sich nur um planmäßige Tilgungszahlungen handelt, welche aufgelistet sind.

Stadträtin Walda schließt sich ihren Vorredner an und dankt der Kämmerin und dem Hauptausschuss für die fruchtbare Zusammenarbeit. Für sie ungeklärt ist noch die Investition in der Mittelschule in eine Digital Signage.

Kämmerin Frau Donath erklärt, dass es sich dabei um eine Art interaktiven Tafel der neuesten Generation handelt.

Stadträtin Bang ergänzt, dass das Zahlenwerk von Frau Donath bis auf Tiefste durchdacht ist. Sie hinterfragt die Position Feuerwehr im Finanzplan, wobei hier 30.000 € auf der Einnahmenseite und nur 15.000 € auf der Ausgabenseite stehen.

Kämmerin Frau Donath erläutert, dass es sich dabei um die noch ausstehende Zahlung der Fördermittel bezüglich des Digitalfunks handelt.

Außerdem dankt Frau Bang Herrn Bürgermeister Schmidt für die nachträgliche Vergrößerung des SOP Gebiets und hofft auf positive Entscheidung.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

## **Beschluss-Nr. 78/2015 - SR-BV-Nr. 67/2015**

Der Stadtrat der Stadt Adorf beschließt die Haushaltssatzung für das Kalenderjahr 2016.

### **Haushaltssatzung der Stadt Adorf für das Haushaltsjahr 2016**

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 07.12.2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

#### **§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	7.814.247	EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	7.634.143	EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	180.104	EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0	EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	0	EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0	EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0	EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0	EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0	EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	0	EUR
- Gesamtbetrag des ordentlichen Ergebnisses auf	180.104	EUR
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf	0	EUR
- Gesamtergebnis auf	180.104	EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	6.826.097	EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	6.052.998	EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf des Ergebnishaushalts als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	773.099	EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.235.493	EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.433.147	EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-197.654	EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	575.445	EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	500.092	EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-500.092	EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestands auf	75.353	EUR

festgesetzt.

#### **§ 2**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf festgesetzt. 0 EUR

#### **§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 500.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	350 vom Hundert
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	440 vom Hundert
Gewerbsteuer auf	400 vom Hundert

Adorf, den

.....  
Rico Schmidt  
Bürgermeister

(Siegel)

Stimmabgabe:                      16    Ja-Stimmen  
   0    Nein-Stimmen  
   0    Enthaltung  
   1    Befangenheit

*Stadträtin Lamprecht nimmt wieder an der Beratung teil.*

**TOP 10.) Entgeltordnung Klein Vogtland/Botanischer Garten - SR-BV-Nr. 66/2015**

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert die Beschlussvorlage und geht dabei auch auf die Tourismusregion Vogtland und deren Potenziale ein. Als einen der ersten Anziehungspunkte für Touristen sieht er die Miniaturschauanlage „Klein Vogtland“, welche immer weiter erneuert und ergänzt wird. Außerdem handelt es sich um eine top gepflegte Anlage. Aus diesem Grund ist es erforderlich, die Entgeltordnung neu aufzustellen. Herr Bürgermeister Schmidt verweist auf die konstruktiven Vorberatungen dazu im Hauptausschuss. Trotz der geplanten Anhebung der Eintrittspreise, liegt man immer noch deutlich unter denen anderer vergleichbarer Objekte. Dazu komme noch ein kostenfreier Parkplatz in unmittelbarer Nähe, so Herr Bürgermeister Schmidt. Außerdem weist er darauf hin, dass es durch die Änderung der Entgeltordnung zur Folge hat, dass sich der Rechtsträgerzuschuss deutlich verringert.

Museumsleiter Herr Dietz erläutert die Notwendigkeit der Anpassung der im Wesentlichen seit 2005 bestehenden Entgeltordnung. Da die letzte kleine Anpassung bereits im Jahr 2008 erfolgte und sich seither viel verändert und vor allem verbessert hat, ist eine Anpassung nötig. Er betont nochmals, dass man mit den gewählten Eintrittspreisen trotzdem noch günstiger ist, als vergleichbare Komplexe.

Stadtrat Glaß weist auf einen formalen Fehler in der Beschlussvorlage hin. Auf selbiger ist die Tabelle für das Abstimmungsergebnis nicht enthalten. Zum Absatz (3) der Entgeltordnung schlägt er für die Fraktion vor, diesen um aktive Feuerwehrkameraden zu ergänzen. Um die ehrenamtliche Arbeit der Kameraden zu würdigen und es der Stadt an sich nichts kosten würde. Alternativ wäre es auch für das Museum bzw. Waldbad denkbar.

Herr Bürgermeister Schmidt könnte sich durchaus mit dem Vorschlag anfreunden.

Stadtrat Puggel sieht den Vorschlag ebenfalls positiv, weist aber ausdrücklich darauf hin nicht vorschnell zu handeln und bittet um Bedenkzeit.

Stadträtin Bang fügt an, dass mit der überarbeiteten Entgeltordnung ein gutes Konstrukt entstanden ist. Gleichzeitig sieht sie es für erforderlich, dass die Entgeltordnung in zwei bis drei Jahren wieder Gegenstand einer Sitzung wird. Den Absatz (5) der Entgeltordnung hält Stadträtin Bang für strittig, da dieser nicht ausgiebig definiert ist.

Museumsleiter Herr Dietz erklärt, dass bislang kein Werbeinstrument dieser Art zur Verfügung steht. Mit diesem Absatz sollte dies nun möglich sein.

Frau Bang fügt hinzu, dass dies im öffentlichen Bereich nicht ohne weiteres möglich ist und sieht eine Abänderung der Absatzes als nötig.

Daraufhin erfolgt eine ausgiebige Diskussion.

Man einigte sich mehrheitlich den Absatz (5) der Entgeltordnung wie folgt abzuändern:

*Für Werbeaktionen zu besonderen Anlässen (z.B. Kindertag, Jubiläumstag) können Nachlässe in Höhe von 20 % gewährt werden bei nicht mehr als zehn Werbeaktionen im Jahr.*

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

### **Beschluss-Nr. 79/2015 - SR-BV-Nr. 66/2015**

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl beschließt die Entgeltordnung für die Miniaturschauanlage „Klein-Vogtland“ und den Botanischen Garten in der vorliegenden Form.

## **Benutzungsentgeltordnung des Ausstellungskomplexes „Miniaturschauanlage Klein-Vogtland - Botanischer Garten Adorf“**

### **§ 1**

Diese Entgeltordnung gilt für Besucher des Ausstellungskomplexes „Miniaturschauanlage Klein-Vogtland – Botanischer Garten Adorf“ des Museums Adorf. Für die Besichtigung des Ausstellungskomplexes „Miniaturschauanlage Klein-Vogtland – Botanischer Garten“ des Museums Adorf werden von den Benutzern Eintrittsgelder erhoben.

### **§ 2**

(1) **Einzelpreise**

Erwachsene	6,00 €
Kinder (6-16 Jahre), Schwerbeschädigte, Schüler, Studenten	4,00 €
Familienkarte (2 Erwachsene und Kinder)	15,00 €

(2) **Ermäßigung**

Besucher mit Ermäßigungs-/Gästekarte	10 %
8 – 20 Personen	10 %
ab 21 Personen	20 %

Diese Ermäßigungen finden nur auf Erwachsene und Kinder Anwendung. Bus- und Reiseunternehmen können auf Antrag und nach Vertragsabschluss weitere Rabatte erhalten.

(3) **Freien Eintritt erhalten:**

Erzieher und Kinder von Adorfer Kindereinrichtungen im Rahmen des Schul- und Betreuungsauftrages, Inhaber des Sächsischen Familienpasses sowie Mitarbeiter von sächsischen Museen und Mitglieder des Sächsischen Museumsbundes.

- (4) **Unter die Ermäßigungs-/Gästekarte** fallen Sondervereinbarungen mit Unternehmen/Kommunen zu verstehen, die zwischen der Stadt Adorf/Vogtl. (Museum Adorf) und dem jeweiligen Unternehmen/Kommunen abgeschlossen werden und einen begrenzten Personenkreis betreffen.
- (5) Für **Werbeaktionen** zu besonderen Anlässen (z.B. Kindertag, Jubiläumstag) können Nachlässe in Höhe von 20 % gewährt werden bei nicht mehr als zehn Werbeaktionen im Jahr.
- (6) Für **Führungen** (nur nach vorheriger Anmeldung) wird folgender zusätzlicher Kostenbeitrag erhoben:
- |  |         |
|--|---------|
| Kurzführung (Dauer: ca. 30 min)          | 16,00 € |
| Normalführung (Dauer: mindestens 60 min) | 32,00 € |
- (7) Bei Verkaufsveranstaltungen (Pflanzenbörsen) im Gelände des Ausstellungskomplexes sind von den Händlern und Verkäufern Standgebühren zu entrichten. Diese betragen pro laufender Meter: 2,50 €

### § 3

Die Eintrittspreise sind vor Betreten des Ausstellungsgeländes in bar zu entrichten. Die Abrechnung erfolgt über Eintrittskarten bzw. über Quittungsbeleg. In Ausnahmefällen ist eine Rechnungslegung möglich. Die Entscheidung dazu trifft der Museumsleiter.

### § 4

Diese Benutzungsentgeltordnung tritt am 01.03.2016 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Benutzungsordnung des Ausstellungskomplexes „Klein-Vogtland – Botanischer Garten Adorf“ vom 22.10.2008 außer Kraft.

Adorf/Vogtl.,

Rico Schmidt  
Bürgermeister

Stimmabgabe:                   17 Ja-Stimmen  
  0 Nein-Stimmen  
  0 Enthaltung  
  0 Befangenheit

### **TOP 11.) Beteiligungsbericht 2014 - Info-V.-Nr. 16/2015**

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert kurz die reine Informationsvorlage. Es gibt keine Änderungen im Vergleich zum Vorjahr, lediglich der Eigenbetrieb Waldbad ist weggefallen. Es gibt keine Anfragen seitens der Stadträte.





Stimmabgabe:                   17 Ja-Stimmen  
                                      0 Nein-Stimmen  
                                      0 Enthaltung  
                                      0 Befangenheit

b)     Geldspende von Reisebüro Engel, Inh. Petra Kaiser in Höhe von 126,00 EUR für den Kindergarten

Stimmabgabe:                   17 Ja-Stimmen  
                                      0 Nein-Stimmen  
                                      0 Enthaltung  
                                      0 Befangenheit

*Stadträtin Lamprecht meldet Befangenheit an und begibt sich in den Zuschauerbereich.*

c)     Sachspende (Laptop) der Firma GP-Elektronik, Inh. Klemens Pohl im Wert von 180,00 EUR für die Bibliothek

Stimmabgabe:                   16 Ja-Stimmen  
                                      0 Nein-Stimmen  
                                      0 Enthaltung  
                                      1 Befangenheit

*Stadträtin Lamprecht nimmt wieder an der Beratung teil.*

d)     Sachspende (Gaskonzentrationsmessgerät) der Firma inetz GmbH aus Chemnitz im Wert von 1.428,42 EUR für die Feuerwehr

Stimmabgabe:                   17 Ja-Stimmen  
                                      0 Nein-Stimmen  
                                      0 Enthaltung  
                                      0 Befangenheit

e)     Geldspende der Sparkasse Vogtland in Höhe von 470,00 EUR für den Bürgerpreis 2015

Stimmabgabe:                   17 Ja-Stimmen  
                                      0 Nein-Stimmen  
                                      0 Enthaltung  
                                      0 Befangenheit

### **TOP 18.) Informationen / Sonstiges**

Herr Bürgermeister Schmidt gibt einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr 2015:

- es gab keine großen Veränderungen zum beschlossenen Haushalt
- investiert wurde wieder in die Feuerwehr, in Gettengrün in eine neue Tragkraftspritzenpumpe und in das Gerätehaus und in Freiberg in den Anbau an das Gerätehaus

- Straßen wurden mittels Fugenverguss und Oberflächenbehandlung ausgebessert und erneuert, bzw. mit einer neuen Asphaltdecke versehen
- zwei leerstehende Gebäude an der Markneukirchner Straße und in Jugelsburg wurden abgerissen
- die Grundschule wurde bzw. wird noch saniert
- es entstanden im Stadtgebiet (Schützenstraße, Hummelberg und Alten Acker) viele neue Eigenheime

Herr Bürgermeister Schmidt schließt das Jahr 2015 als ein positives ab. Er dankt allen Stadträten, Verwaltungsmitarbeitern und Presse dafür und blickt zuversichtlich in das neue Jahr 2016.

Es gibt keine weiteren Informationen und Anfragen.

Die öffentliche Stadtratssitzung endet um 20.29 Uhr.

Bürgermeister Rico Schmidt ..... SRin Maritta Leipold .....

Protokollant Eric Schreiner ..... SR Ernst Süßdorf .....